

Was Sie schon immer über Energiewende und Klimaschutz wissen wollten, aber nicht zu fragen wagten

geschrieben von Lüdecke | 27. Mai 2012

Bedenkenträger berichten in den Medien zunehmend negativ über unsere Energiewende, wie zwei stellvertretende Beispiele zeigen (hier), und (hier). Von zu hohen Kosten, von Gefahren für eine sichere Stromversorgung, sogar von einem möglichen Scheitern der Wende ist die Rede. Was ist davon zu halten? EIKE, volkspädagogisch zur Aufklärung verpflichtet, hat sich entschlossen einzugreifen und dieser bedenklichen Entwicklung einen sachgemäßen Riegel vorzuschieben. Es ist nämlich zu erwarten, dass kleinkarierte Kritiker schlussendlich auf die absurde Idee kommen die unerhörten Fragen zu stellen „Wozu sind Energiewende und Klimaschutz eigentlich von Nutzen? Hatten wir vor der Energiewende etwa keine sichere und kostengünstige elektrische Stromversorgung?“

Dafür schäme ich mich heute!

geschrieben von Lüdecke | 27. Mai 2012

Der Physiker und Meteorologe Klaus-Eckart Puls über den Stand der Debatte über Klimawandel und schmelzendes Eis an den Polkappen – und seinen persönlichen Zugewinn an Erkenntnis. Das Interview führte Bettina Hahne-Waldscheck für das Schweizer Magazin „factum“.

Schmelzendes Polar- und Gletschereis, Hitze, Stürme, Meeresspiegel-Anstieg: In den Medien liest und hört man immer wieder von allerlei Wetterkatastrophen, die angeblich dem von Menschen gemachten Klimawandel zuzuschreiben sind. Der Physiker und Meteorologe Klaus-Eckart Puls aus Bad Bederkesa ist einer von Tausenden Wissenschaftlern weltweit, welche die Lage anders einschätzten.

Vergangen oder aktuell? Der SPIEGEL

warnte 1974 und 1977 vor einer drohenden Kaltzeitkatastrophe

geschrieben von Lüdecke | 27. Mai 2012

Das IPCC und die ihm zuarbeitenden Klimaforscher werden nicht müde zu berichten, anthropogenes CO₂ habe im 20. Jahrhundert zu einer bedrohlichen globalen Erwärmung geführt. Von sehr hohen Wahrscheinlichkeiten ist die Rede, kein Zweifel sei mehr möglich. Wirklich? Die heute schon rd. 1000 Fachveröffentlichungen, die diese Katastrophensicht an Hand gegenteiliger Ergebnisse nicht teilen, werden von den Medien ignoriert (hier) , auch die zahlreichen Petitionen und Manifeste von Fachwissenschaftlern, die sich gegen den vorschnellen Schuldspruch gegen das menschengemachte CO₂ wandten und immer noch wenden (hier) .

Der Wolkeneffekt – wie funktioniert er?

geschrieben von Lüdecke | 27. Mai 2012

Die Reihe der jüngsten Fachveröffentlichungen über Wolken und Sonne als maßgebende Treiber von Klimaveränderungen reißt nicht ab. Die Reaktionen des IPCC-Lagers hierauf sind rasch und heftig. Die nötige wissenschaftliche Ruhe und Gelassenheit bleiben dabei auf der Strecke. So folgten auf die Veröffentlichungen von Lindzen/Choi, von Paltridge/Arking/Pook und von Spencer/Braswell ungewöhnlich schnell widerlegende Aufsätze in renommierten Fachzeitschriften, deren Inhalte, aber auch deren für Fachpublikationen ungewöhnlich aggressiven Töne die Nervosität des IPCC erkennen lassen.

Haus-Wärmedämmung unter den neuen Energiespargesetzen

geschrieben von Lüdecke | 27. Mai 2012

Mit neuen und novellierten Gesetzen zur Einsparung von Energie soll auf dem Rücken von Mietern und Hausbesitzern der „Energiewende“ und dem

massiven Einstieg in „Erneuerbare“ der Weg bereitet werden. Wie schlimm wird es werden? Sind die vorgesehenen Maßnahmen wirtschaftlich sinnvoll? Wer profitiert, wer zahlt? Diese und viele andere Fragen beantwortet der überregional bekannte Dämm-Experte Dipl.-Ing. Konrad Fischer in einem Interview, das unser Pressesprecher Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke mit ihm geführt hat.